



Editorial

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Einen Blick zurück werfen, Geschehenes bewerten, Erfahrungen einordnen und daraus Handlungsansätze und Ziele für die Zukunft ableiten – dafür fehlt es in unserem Arbeitsalltag oft an Raum. Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW nutzt mit dem vorliegenden Jahresbericht 2019 daher die Gelegenheit, den Blick nochmals auf wichtige Themen und Erkenntnisse des vergangenen Jahres zu richten.

Der anspruchsvolle Prozess der Institutionellen Akkreditierung und die positive Beurteilung der Gutachter und Gutachterinnen hat verdeutlicht, auf welche Anstrengungen, Errungenschaften und Kompetenzen wir als Bildungs- und Forschungsinstitution mit Zufriedenheit blicken dürfen. So wurden beispielsweise das Qualitätsmanagement, die ausgewogene Organisationsstruktur sowie die Mitwirkungskultur lobend hervorgehoben, was für eine Fachhochschule, die aus der Fusion mehrerer zuvor autonomer Institutionen entstand, nicht selbstverständlich ist und uns daher besonders freut.

Ein prägendes Thema des vergangenen Jahres waren zudem die intensiven Vorbereitungen für den Leistungsauftrag 2021–2024, für welchen 2019 der Antrag an den Regierungsausschuss des Bildungsraums Nordwestschweiz erarbeitet und eingereicht wurde.

Damit die FHNW ihre gute Position innerhalb der Schweizer Fachhochschullandschaft weiterhin behaupten kann, bedarf es der gezielten strategischen Weiterentwicklung. Dabei richten wir unseren Blick auf drei Schwerpunkte: Die FHNW als Organisation muss die inhaltlichen und institutionellen Herausforderungen des digitalen Wandels erfolgreich meistern. Ebenfalls vor dem Hintergrund des digitalen Wandels muss sie ihr Portfolio weiterentwickeln, um den Anforderungen des Arbeitsmarkts der Zukunft gerecht zu werden. Neuentwicklungen wie der Bachelor-Studiengang «Data Science», den die FHNW 2019 als erste Schweizer Fachhochschule eingeführt hat, und der Masterstudiengang «Medical Informatics» sind hier beispielhaft zu nennen. Und schliesslich müssen wir verstärkt in die Entwicklung und Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden investieren.

In der Aus- und Weiterbildung steht der Mensch im Mittelpunkt. Über strategische Ziele und formale Prozesse hinaus ist es uns daher ein weiteres wichtiges Anliegen, den ständigen Austausch mit unseren Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden zu pflegen, um im Dialog immer wieder kritisch zu überprüfen, ob wir auf dem richtigen Weg sind.

In diesem Sinne schätzen wir die wertvollen Erkenntnisse aus dem Dialog mit allen Partnerinstitutionen und den Studierenden und freuen uns, die Zukunft der FHNW gemeinsam mit ihnen zu gestalten.



Prof. Dr. Ursula Renold
Präsidentin des Fachhochschul-
rates FHNW



Prof. Dr. Crispino Bergamaschi
Direktionspräsident FHNW

Highlights 2019



Hereinspaziert: Tag der offenen Tür am neuen FHNW Campus Muttenz

Rund 12 000 Interessierte nutzen am 11. Mai 2019 die Gelegenheit, den neuen FHNW Campus Muttenz aus der Nähe zu bestaunen. In einem bunten Programm aus Führungen, Vorträgen, Workshops und Experimenten erfuhren Besucherinnen und Besucher mehr über das imposante Gebäude und erhielten Einblicke in die Aktivitäten der fünf am Campus ansässigen Hochschulen der FHNW.

Nachhaltig fördern: Swiss Student Sustainability Challenge

Mit dem Wettbewerb Swiss Student Sustainability Challenge zeichnet die FHNW Studierendenprojekte aus, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen und gesellschaftsrelevante Anliegen unterstützen – in sozialen Themenfeldern wie Gesundheit oder Bildung, im ökologischen Bereich oder in integralen Feldern wie öffentlicher Mobilität und nachhaltigem Bauen. Im November 2019 wurden in Basel fünf Projekte prämiert und durften sich über insgesamt CHF 25 000 Preisgeld freuen.



Im Dialog mit der Politik: Forum FHNW

Den Dialog mit den politischen Akteurinnen und Akteuren in den Trägerkantonen stärken – mit diesem Ziel fand im September die Anlassreihe «Forum FHNW 2019» statt. Bei den Anlässen im Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn präsentierten Dozierende und Studierende aktuelle Projekte aus dem Strategischen Entwicklungsschwerpunkt «Hochschullehre 2025». Insgesamt rund 120 kantonale Parlamentsmitglieder nahmen an den Veranstaltungen teil und nutzten die Gelegenheit zu Austausch und Diskussion.



Studierende & Mitarbeitende an den Standorten

BL
3499
753

BS
2255
622

SO
3389
647

AG
3503
1038

1261

Forschungsprojekte mit Praxispartnern

59.0 Mio. CHF
Drittmittel

397

Dienstleistungs-
projekte

3019
ausgestellte
Weiterbildungs-
diplome

8.4 Mio.
CHF Drittmittel

Mio. CHF
Aufwand **479**

63 % Ausbildung
11 % Weiterbildung
24 % Anwendungsorientierte
Forschung & Entwicklung
2 % Dienstleistungen

Mio. CHF
Ertrag **475**

52 % Drittmittel
48 % Globalbeitrag
der Trägerkantone

Zahlen 2019

→ Zahlen & Grafiken im Detail:
www.fhnw.ch/jahresbericht



12 646

Studierende



83 % Bachelor
17 % Master

3060

Mitarbeitende

2203

Stellen

**527 Professorinnen
und Professoren**

51 % Frauen
49 % Männer

54 % Männer
46 % Frauen

Herkunft der Studierenden

AG



27 %

BL



18 %

BS



11 %

SO



10 %

Übrige CH



25 %

Ausland



9 %

Arbeit und Produkte der Zukunft: Die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW

Die Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW steht für zukunftsfähige Arbeitsgestaltung, innovative Produkte und optimale Technologienutzung in Wirtschaft und Gesellschaft. 2019 dokumentierte eine Arbeitsweltbefragung die Nachfrage des Ausbildungsprofils der Angewandten Psychologie auf dem Arbeitsmarkt. **2019 waren 593 Studierende an der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW immatrikuliert, 129 schlossen ihr Studium erfolgreich ab.** Für die Weiterentwicklung der Hochschule war der Start der neuen Studienrichtung Wirtschaftspsychologie im Master of Science im September 2019 ein Meilenstein.

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/aps

Nachhaltig, innovativ, digital: Die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

Die Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW lehrt und forscht zur bebauten Umwelt und nimmt reale wie auch virtuelle Räume in den Fokus. Mit innovativen Ansätzen und Methoden setzt sich die Hochschule für eine ressourcenschonende Baukultur ein. **416 Studierende waren 2019 an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW immatrikuliert, 102 schlossen ihr Studium ab.**

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/habg



Future Sense: Die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW gestaltet Zukunft in der Gegenwart

Als Ausbildungs- und Kulturstätte ist die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW

darauf bedacht, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung nachzukommen. Aus einer künstlerisch-gestalterischen Perspektive adressiert sie die drängenden Fragen unserer Zeit – in ihren Studienangeboten, Forschungsprojekten und öffentlichen Initiativen. Mit realistischen Lösungsansätzen und relevanten Produkten leistet sie einen sichtbaren Beitrag für eine pluralistische, demokratische und nachhaltige Zukunft. **2019 waren 749 Studierende an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW immatrikuliert, 243 erlangten einen Abschluss.**

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/hgk



Am Schnittpunkt von Natur, Technik, Medizin und Umwelt: Die Hochschule für Life Sciences FHNW

Als Teil des grössten Life Sciences-Standorts Europas setzt sich die Hochschule für Life Sciences FHNW für neue präventive und therapeutische Produkte und Dienstleistungen, eine verbesserte Lebensqualität und einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt ein. **Im Jahr 2019 waren an der Hochschule für Life Sciences FHNW 633 Studentinnen und Studenten immatrikuliert, 100 schlossen ihr Studium ab.**

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/hls

Von Alter Musik bis Jazz: Die Hochschule für Musik FHNW/Musik-Akademie Basel

Öffentliche Auftrittsmöglichkeiten sind zentraler Teil des Musikstudiums; nicht nur für die Erschliessung und Entwicklung der individuellen beruflichen Praxis, sondern auch für die kontinuierliche Qualitätskontrolle von Studierenden und Dozierenden gleichermaßen. Die jungen Musikerinnen und

Musiker präsentieren sich deshalb an vielen Konzerten in Basel und in der Region und bereichern so das kulturelle Leben der Nordwestschweiz. **2019 waren 703 Studierende an der Hochschule für Musik FHNW immatrikuliert, 256 erlangten einen Abschluss.**

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/hsm

Für den Bildungsraum Nordwestschweiz: Die Pädagogische Hochschule FHNW

Die Pädagogische Hochschule FHNW steht als Hochschule für die Bildung von Lehrpersonen und pädagogischen Fachpersonen am Puls von Praxis und Forschung. Ihr Angebot deckt Studiengänge für Lehrpersonen von der Kindergarten- bis zur Gymnasialstufe und für Spezialfunktionen im Berufsfeld Schule, praxisorientierte Forschung und Entwicklung sowie Erwachsenen- und Weiterbildung ab. **3345 Studierende waren 2019 an der PH FHNW immatrikuliert, 719 schlossen ihr Studium ab.**

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/ph



Innovativ, praxisorientiert und vernetzt: Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

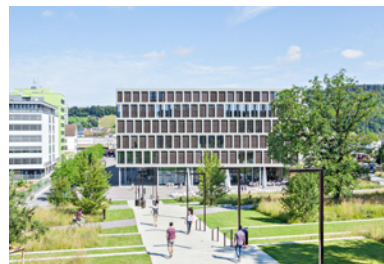
In ihrem Schwerpunkt «Soziale Innovation» entwickelt die Hochschule in vielfältigen Zusammenarbeitsformen mit Praxisorganisationen und Nutzenden innovative Lösungen für soziale Probleme und gesellschaftliche Herausforderungen. Praxisorganisationen, Studierende und Weiterbildungsteilnehmende profitieren von neusten Erkenntnissen aus den anwendungsorientierten Forschungs- und Dienstleistungsprojekten. Damit leistet die Hochschule auch einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit. **1414 Studierende waren 2019 immatrikuliert, 338 erlangten im vergangenen Jahr einen Abschluss.**

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/soziale-arbeit

Bildungs- und Forschungspartner für Industrie und Wirtschaft: Die Hochschule für Technik FHNW

Die Hochschule für Technik FHNW bietet praxisnahe Aus- und Weiterbildung und unterstützt zahlreiche Unternehmen und Institutionen mit konkreten Projektarbeiten in ihren Innovationsvorhaben. **2019 waren 1804 Studierende an der Hochschule für Technik FHNW immatrikuliert, 434 Personen schlossen ihr Studium erfolgreich ab.**

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/ht



Innovative und verantwortungsbewusste Führungskräfte für eine vernetzte, dynamische Welt: Die Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW versteht sich als Ausbildungsstätte künftiger Verantwortungsträgerinnen und -träger in Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Angebote orientieren sich an der Praxis und am internationalen Forschungsstand. **2019 durfte sie sich über 2'989 immatrikulierte Studierende freuen und 682 Abschlüsse vergeben.** Sie pflegt den Austausch mit weltweit über 150 Partnerhochschulen und ist Mitglied der AACSB (Association to Advance Collegiate Schools of Business).

➔ Mehr Informationen: fhnw.ch/hsw

➔ **Ausführliche Berichte aus den Hochschulen:** fhnw.ch/jahresbericht

Bilanz 2019

Aktiven

in Schweizer Franken	31.12.2019	31.12.2018
Total Flüssige Mittel und Finanzanlagen	24 840 410	29 495 142
Total Forderungen und Vorräte	19 450 268	23 294 180
Total Transitorische Aktiven	10 745 946	9 920 618
Durchlaufkonten	45 858	7 087
Beteiligungen	330 001	330 001
Total Sachanlagen	88 003 584	87 347 442
Total Aktiven	143 416 067	150 394 469

Passiven

in Schweizer Franken	31.12.2019	31.12.2018
Total Laufende Verpflichtungen	18 764 591	15 347 321
Transitorische Passiven	60 770 373	62 091 310
Durchlaufkonten	2 672 966	2 331 096
Fonds	1 436 117	1 443 923
Totale Rückstellungen	26 726 020	32 432 669
Eigenkapital	33 045 999	36 748 151
Total Passiven	143 416 067	150 394 469



Erfolgsrechnung 2019

Aufwand

in Schweizer Franken	2019	2018
Total Personalaufwand	351 397 800	352 806 111
Total Sachaufwand	107 157 130	112 971 628
Projekt- und Ausbildungsbeiträge an Dritte	2 890 009	5 913 367
Total Zinsen und Abschreibungen	15 652 808	12 022 178
Beiträge an Organisationen	1 853 886	2 444 343
Total Aufwand	478 951 633	486 157 627

Ertrag

in Schweizer Franken	2019	2018
Total Vermögens- und Lizenzerträge	1 608 815	1 954 112
Total Erträge von Dritten	83 173 436	82 826 927
Bundesbeiträge	107 725 242	105 584 468
Trägerkantone	242 788 685	243 984 859
Gelder aus FHV	39 953 304	40 070 933
Übrige öffentliche Gelder	–	–
Total Erträge Bund und Kantone	390 467 231	389 640 260
Total Ertrag	475 249 481	474 421 298
Jahresergebnis	-3 702 152	-11 736 329

MAX. GROSS

TÜR WEG!

ARE

32,500 KG.
71,650 LB.
3,990 KG.
8,800 LB.

AYLOAD

IBE

28,510 KG

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Impressum

Herausgeberin

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Windisch
T +41 56 202 77 00, www.fhnw.ch

Projektleitung Johanna Cantz

Konzept und Gestaltung Modulator

Fotos Titel: Jürg Waldmeier, Editorial: Maria Schmid

Campus: Gataric Fotografie, Weisswert/Basel

Highlights: JC, Ramón Montañé, Christian Peter

Illustrationen Elisa Debora Hofmann

Druck Effingermedien AG

Auflage 5000 Exemplare

Abdruck unter Quellenangabe erlaubt

März 2020